Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kulturamt

28.08.2013

P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur am 28.08.2013 in der Montessori-Schule

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:09 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer

Herr Jost Aé
Herr Thomas Behm
Herr Ulf Burmeister
Frau Rita Duschek
Frau Dr. Frauke Fassbinder
Frau Gebhardt i.V. für Frau Ulrike Berger
Frau Marion Heinrich
Herr Lutz Jesse
Frau Cornelia Kropidlowski
Frau Angela Leddin
Herr Peter Multhauf
Frau Mechthild Thonack

Entschuldigt

Frau Ulrike Berger

Verwaltung

Frau Anne Babinsky, Protokollantin
Herr Ulf Dembski, Dezernent/2. Stellv. des OB
Frau Anett Hauswald, Kulturamt
Herr Uwe Kiel, Stadtarchiv
Herr Bernt Petschaelis, Schulverwaltungs- und Sportamt
Herr Dietger Wille, Amt für Wirtschaft und Finanzen

Gäste

Herr David Adler, pers. Referent des Theaterintendanten
Herr Dr. Wolfgang Flieger, Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Herr Nils Kleemann, Leiter Montessori-Schule
Frau Sybille Marx, Ostseezeitung
Frau Prochnow, Leiterin Käthe Kollwitz Schule

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Montessori-Schule, insbesondere Schulkooperationen und Schulentwicklungsplanung 2014
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates
6. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
7. Informationen der Ernst-Moritz-Arndt Universität
8. Diskussion der Richtlinie zur Denkmalpatenschaft
9. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
10. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 10.1. Position der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Haushaltsdefizit der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald
Oberbürgermeister 05/1129
- 10.2. Beitritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur "Gemeinschaft der Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern e.V."
Dez. III, Amt 41 05/1116
- 10.3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 188.450,- Euro für die befristete Unterbringung des Endarchives des Stadtarchivs Greifswald
Dez. III, Amt 41 05/1126
- 10.4. Wiederbenennung "Carl-Paepke-Platz" am 1. November 2013
CDU, Die Linke, SPD 05/1101
- 10.5. Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 110 – südlich Chamissostraße
Dez. III, Amt 41 05/1110

10.6.	Aufhebung der Aussetzung und 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Dez. I , Amt 20	05/1133
10.7.	Die Unesco soll die einzigartige deutsche Theater- und Orchesterlandschaft als immaterielles Weltkulturerbe anerkennen CDU-Fraktion	05/1104
10.8.	Entsperrung der HH-Stelle 26100-M13001 - Planung Anbau Theaterhaus CDU-Fraktion	05/1102
10.9.	Schönwalde Begegnungszentrum SPD-Fraktion	05/1131
11.	Information der Verwaltung	
12.	Informationen des Ausschussvorsitzenden	
13.	Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2013	
14.	Schluss der Sitzung	

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Behm eröffnet die Sitzung nach einer halbstündigen Führung durch den Neubau der Montessori-Schule um 18:10 Uhr. Es sind 12 Ausschussmitglieder anwesend.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Behm schlägt folgende Änderungen für die Tagesordnung vor:

- Einbringung des TOPs „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder“ zwischen Top 11 und 12
- Vorziehen der Protokollkontrolle vor TOP 9

Der Ausschuss stimmt über die geänderte Fassung der TO ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Zu TOP: 3. Vorstellung der Montessori-Schule, insbesondere Schulkooperationen und Schulentwicklungsplanung 2014

Herr Kleemann, Leiter der Montessori-Schule, berichtet:

Derzeit sind im Neubau der Montessori-Schule u. a. Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule, aufgrund von dortigen Umbaumaßnahmen, untergebracht. Das Neben- und Miteinander klappt bisher sehr gut. In der im Neubau integrierten Kantine, in der selbst und frisch gekocht wird, erfolgt die Bezahlung per Kartensystem, beides kommt bei den Eltern und den Kindern gut an.

Das Konzept der Montessori-Schule beruht auf Kooperationen und Inklusion. Die Greifswalder Schulleiter haben sich, zur Schaffung fließender Übergänge der Schüler an weiterführende Schulen, bereits umfangreich beraten. Bislang ist die Zusammenarbeit noch nicht schriftlich festgehalten, dies wird gewünscht und ist derzeit in Bearbeitung. Des Weiteren ist das Schulkonzept bislang einzigartig. Schulen aus der gesamten Bundesrepublik sind daran interessiert. Das Besondere hierbei ist, dass diese Schule keine Ersatzschule ist (wie häufig wahrgenommen), sondern ein Zusatzangebot zu den öffentlichen Schulen, was nicht zuletzt eine Entlastung der städtischen Schulträger darstellt.

18:27 Uhr - Herr Kiel kommt

Frau Prochnow, Leiterin der Käthe-Kollwitz-Schule, berichtet kurz über das angelaufene Schuljahr und schildert ihre Sicht zur Übergangslösung in der Montessori-Schule.

Zu TOP: 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Fehlmeldung

Zu TOP: 5. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Kreiselternrates

Fehlmeldung

Zu TOP: 6. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Da Frau Witt verhindert ist, berichten Herr Burmeister und Herr Multhauf über folgende Themen:

- Gründung eines Kreiskulturrates am 15. August in Greifswald
- Verwaltung des Schülertransports
- Haushaltsplanung 2014, geplante Sparmaßnahmen im Bereich Heizkosten sowie im Bereich der Musikschulen, Volkshochschulen & des Ateliers ONH in Lüttenort
- Programm „Zweite Chance für Schulabbrecher“
- Theater Anklam als Sitzungsort des kommenden Kreiskulturausschusses am 4.9.2013 (Neustrukturierung der Theaterlandschaft und zukünftige Finanzierung)
- Liste geförderter Kulturprojekte 2014 (in der UHGW nur Bachwoche)

Frau Hauswald ergänzt zum letzten Punkt: Nach aktuellem Stand der Förderrichtlinie sollen die Mittel des Landes an die Landkreise gehen, die die entsprechenden Gelder dann an die Kommunen weiterreichen. Es wäre

wichtig zu erwirken, dass nicht der Kreis allein über die Mittelverteilung entscheidet.

Herr Multhauf ergänzt: Der Kreis erhält lediglich 92T € jährlich für die Kulturförderung. Nach seinem Informationsstand stimmt der Kreisausschuss ab einer Fördersumme von 500 € mit über die Vergabe der Fördergelder ab.

Zu TOP: 7. Informationen der Ernst-Moritz-Arndt Universität

Herr Dr. Flieger berichtet über folgende Themen:

- Doppelhaushalt 2014/2015: 20-25% Mehrbedarf, Fehlbeträge und mögliche Konsequenzen
- Dank zur Wiedereinführung der Umzugskostenbeihilfe
- Planung Sanierungs- und Baumaßnahmen

Herr Burmeister regt an, TOP 10.1 und TOP 10.6 aufgrund der Themenverbundenheit zur Universität in den TOP 7 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **7 JA / 1 NEIN / 2 Enthaltungen**

Zu TOP: 8. Diskussion der Richtlinie zur Denkmalpatenschaft

Frau Hauswald erläutert: Die Auflistung der Denkmäler wurde überarbeitet und den Ausschussmitgliedern zugemailt. Die überarbeitete Richtlinie kann heute nur in Papierform ausgehändigt werden, da während des Urlaubs aufgrund eines Missverständnisses im Amt versäumt wurde, die Datei mit Änderungsverlauf den Ausschussmitgliedern zuzumailen.

Herr Behm schlägt vor, weitere Änderungsanträge bis zum kommenden Sitzungszyklus an das Kulturamt zu melden und zur nächsten Ausschusssitzung die gesamte Richtlinie nebst Auflistung der Denkmäler als Informationsvorlage den Kultur- und Bildungsausschussmitgliedern vorzulegen.

Zu TOP: 9. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Fehlmeldung

Zu TOP: 10. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 10.1. Position der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zum Haushaltsdefizit der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Zu TOP: 10.2. Beitritt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur "Gemeinschaft der Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern e.V."

Frau Hauswald erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Zu TOP:
10.3. *Über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 188.450,- Euro für die befristete Unterbringung des Endarchives des Stadtarchivs Greifswald*

Frau Hauswald erläutert die Beschlussvorlage. Eine Anlage zur Beschlussvorlage wurde fälschlicherweise vermerkt, es wurde jedoch keine Anlage vorgesehen.

Herr Behm ergänzt, dass der Finanz- und Wirtschaftsausschuss dieser Vorlage bereits mehrheitlich zugestimmt habe.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Herr Kiel ergänzt dankbar zu dem positiven Abstimmungsergebnis, dass es sich nur um eine kurzweilige Notwendigkeit handelt und hofft, dass weitere Planungen zum Endarchiv parallel weitergeführt werden. Das Regalsystem, welches neu angeschafft werden muss, kann mit an einen neuen Standort umziehen.

Zu TOP:
10.4. *Wiederbenennung "Carl-Paepke-Platz" am 1. November 2013*

Die Ausschussmitglieder verzichten auf weitere Erläuterungen. Frau Hauswald ergänzt und erläutert die Empfehlungen des Kulturamtes, der Straßennamenkommission und des Stadtarchives:

- Umbenennung der „Carl-Päpke-Straße“ (Beschluss von 2008) in „Kleine Hafestraße“, da eine doppelte Straßennamenvergabe aus Gründen der Gefahrenabwehr nicht zu befürworten ist
Die Anlieger/ Grundstückseigentümer wurden dazu angehört und hatten keine Einwände.
Die Einbringung der Beschlussvorlage hierzu folgt.
- Anpassung der Schreibweise des Platzes ohne „Carl“ und mit „ä“

Eine lange Debatte zur Schreibweise mit „ae“ oder „ä“ entfacht, Herr Kiel erläutert die verschiedenen Schreibweisen Päpkes und deren Quellen. Aufgrund dieser Belege spricht Herr Kiel eine Empfehlung für die Schreibweise mit „ä“ aus.

Frau Hauswald erinnert, dass der Beschluss zur Benennung der „Carl-Päpke-Straße“ seinerzeit ohne Debatten zur Schreibweise abgestimmt worden ist.

Der Ausschuss stimmt über den Änderungsantrag gemäß der eingebrachten Empfehlung zu einer Schreibweise mit „ä“ statt „ae“ ab.

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt mit **4 JA / 7 NEIN / 1 Enthaltung**

Der Ausschuss stimmt nun über die Beschlussvorlage ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

19:45 Uhr - Herr Kiel geht

Zu TOP: *Straßenbenennung im Bebauungsplan Nr. 110 – südlich Chamissostraße*
10.5.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Zu TOP: *Aufhebung der Aussetzung und 1. Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen für Auszubildende und Studenten mit Hauptwohnung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*
10.6.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **12 JA / 0 NEIN / 0 Enthaltungen**

Zu TOP: *Die Unesco soll die einzigartige deutsche Theater- und Orchesterlandschaft als immaterielles Weltkulturerbe anerkennen*
10.7.

Herr Behm beantragt das Rederecht zu TOP 10.7 und 10.8 für Herrn Adler, persönlicher Referent des Theaterintendanten Dirk Löschner. Die Ausschussmitglieder haben keine Einwände und wünschen die Einbringung. Herr Jesse erläutert die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **11 JA / 0 NEIN / 1 Enthaltung**

Zu TOP: *Entsperrung der HH-Stelle 26100-M13001
- Planung Anbau Theaterhaus*
10.8.

Herr Jesse erläutert die Problematik zur Knappheit und Lage der aktuell verfügbaren Proberäume.

Der Antrag ist aufgrund anderer Baustellen im Theater im Investitionsausschuss abgelehnt worden. Ebenso wurde der Antrag im Bauausschuss und Finanzausschuss abgelehnt.

Herr Adler erläutert detailliert die derzeitige Situation der einzelnen Probestätten und würde weitere Anregungen bzgl. anderer Möglichkeiten durch Außenstehende sehr begrüßen.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich über die allgemeine Situation im Theater aus und sind einstimmig für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Schauspieler. Aufgrund der Tatsache, dass die Neuregelung zur Theaterstruktur im Land und somit auch die Finanzierung noch nicht feststehen, wird die Debatte beendet und abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Abgelehnt mit **3 JA / 5 NEIN / 4 Enthaltungen**

20:03 Uhr, Herr Adler geht

Zu TOP: *Schönwalde Begegnungszentrum*
10.9.

Herr Dembski nimmt zur Beschlussvorlage Stellung. Ein Finanzierungskonzept muss bis zum 16.11.2013 vorliegen und kann nur zusammen mit dem Kreis erarbeitet werden. Das Begegnungszentrum ist für die Stadtteile Schönwalde I und II sehr wichtig und wird dort auch gut angenommen. Eine Weiterführung wird von allen Seiten angestrebt. Das eigentliche Problem des ISSA sind nicht die Betriebskosten. **SONDERN:** Es sollte eine Vereinbarung angestrebt

---

werden, die festhält, dass das ISSA auch die inhaltliche Leitung des Labyrinth übernimmt. Hier wäre der Abschluss einer Leistungsvereinbarung vonnöten.

Der Ausschuss stimmt über einen Prüfauftrag zur Konzepterstellung und Finanzplanung für das Schönwalder Begegnungszentrums ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **7 JA / 0 NEIN / 5 Enthaltungen**

Zu TOP: 11. Information der Verwaltung

Herr Wille berichtet zu folgenden Themen:

- CDF-Fest am 31.08.2013
- Gutscheinebuch des Stadtmarketingvereins für Studenten
- Prioritätenliste Investitionsanmeldung und -planung (Anlage)

20:35 Uhr - Herr Aé geht.

Es sind 11 Ausschussmitglieder anwesend.

Frau Dr. Fassbinder beantragt eine ausführliche Diskussion in der kommenden Sitzung und bemängelt, dass die Liste zur Städtebauförderung in den anderen Ausschüssen und nicht im hiesigen Ausschuss vorgelegt worden ist.

Der Ausschuss stimmt über die Beendigung der Haushaltsdebatte ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **9 JA / 1 NEIN / 1 Enthaltungen**

Frau Hauswald berichtet zu folgenden Themen:

- Kulturnacht am 13.09.2013
- Gründung Kreiskulturrat
- Preisverleihung Pomerania Nostra, Pressekonferenz am 15.10.2013
- Graffiti beseitigung Fischerbrunnen, Refugium und Windspiel
- Förderrichtlinien des Landes

Herr Dembski berichtet zu dem Thema „Theater- und Orchestermodell“ sowie dem aktuellen Stand der Absichtserklärung. Ein Letter of intent soll den Bürgerschaften vorgelegt werden.

Fragen und Anregungen der Mitglieder

Herr Multhaus bemerkt:

- Bitte an Herrn Dembski um Ausreichung konkreter Zahlen zu den Kürzungen bei der Theater- und Orchesterfinanzierung
  - Erinnerung an die noch ausstehende Entscheidung zu dem im Dezember 2012 gefassten Beschluss „Neubau oder Sanierung der Erwin Fischer Schule“
  - Neruda-Stein wird am 29.09.2013 um 10:00 Uhr an seinem neuen Standort am Ernst-Thälmann-Ring eingeweiht.
  - Bereinigung der Wand hinter dem ehemaligen Standort des Bebel-Steins steht noch aus.
  - Prof. Armin Münch ist verstorben, Nachfrage bzgl. Kondolenzschreiben und geplante Ausstellung ihm zu Ehren.
-

- Neubenennung der Nachfolge von Herrn Petschaelis steht noch aus.

Frau Dr. Fassbinder bittet um Informationen zum aktuellen Stand der laufenden Sanierungen an den Schulen in der kommenden Sitzung.

Zu TOP: 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Behm bemüht sich um einen Termin zur Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur im Oktober, bestenfalls im September, um mit dem Vorsitzenden des Investitions- und Sanierungsausschusses die Prioritätenliste des Investitionsausschusses zu diskutieren.

Für die kommende reguläre Ausschusssitzung ist als Tagungsort das Caspar-David-Friedrich-Zentrum vorgesehen.

Zu TOP: 13. Bestätigung des Protokolls vom 05.06.2013

Der Ausschuss stimmt ohne weitere Einwände ab.

Abstimmungsergebnis: Angenommen mit **10 JA / 0 NEIN / 2 Enthaltungen**

Zu TOP: 14. Schluss der Sitzung

Herr Behm bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

Thomas Behm
Ausschussvorsitzender

Anne Babinsky
Protokollantin

Anlagen

Übersicht Bündnis für Bildung in Greifswald
Änderungsverlauf Richtlinie Denkmalpatenschaften
Prioritätenliste Investitionsanmeldung und -planung

Verteiler

Ausschussmitglieder
z. d. A.